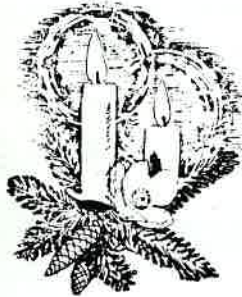


SÜDENER SCHÜTZEN- JOURNAL

Ausgabe 2/75

3. Jahrgang



Das Jahr 1975 geht seinem Ende entgegen, und wenn wir uns nocheinmal dieses Jahr an unserem geistigen Auge vorbeiziehen lassen so fragen wir uns, was hat es uns allen gebracht dieses Jahr 1975.

Die Großen der Welt rasseln wieder mit dem Säbel, die Weltwirtschaftslage sieht trübe aus. Arbeitsplätze gehen verloren oder sind von Kurzarbeit bedroht. Raub, Einbruch und Mord sind selbst in unserem Stadtgebiet keine Seltenheit mehr.

Sind wir überhaupt noch in der Lage uns auf Weihnachten zu freuen? –
Erwarten wir noch die leuchtenden Kinderaugen unter dem Weihnachtsbaum?
Erwarten wir die Weihnachtsbotschaft, welche uns seit tausenden von Jahren verkündet:

– Friede auf Erden, den Menschen die guten Willens sind!–

Erwarten wir nicht doch zu Weihnachten das 13. Monatsgehalt, das neue Auto oder den Pelzmantel. Für die Kinder noch größere Geschenke als im letzten Jahr. Der Tannenbaum muß bunt behangen und elektrisch grell beleuchtet sein.

Ist dieses alles Weihnachten, sind das so dringend benötigte, besinnliche Stunden im Kreise der Familie?

Wenn diese wenigen Gedankengänge ausreichen uns alle wiedereinmal zum Nachdenken anzuregen, so müssen wir erkennen, daß es sich doch lohnt als Weihnachtswunsch und Wunsch zum Jahreswechsel nur zu erhoffen:

– Friede auf Erden, den Menschen die guten Willens sind!–

Freuen wir uns wieder darauf, daß es sich lohnt zu leben.

Freuen wir uns wieder auf unseren täglichen Alltag mit seinen kleinen und großen Sorgen. Freuen wir uns auf schöne Stunden im Kreis gleichgesinnter Freunde.

Machen wir uns frei von der Hektik der Zeit.

ka.



Ein Stück Heimat ging verloren.

Mit einem Schreck in den Morgenstunden wurden am 23. September dieses Jahres die Anwohner am Pilsholz durch das Rasseln der Feuerwehrrwagen geweckt. Keiner konnte es so recht glauben. Die Heimat unseres Schützenvereins "Gaststätte Haumann im Jüdeneck" stand in hellen Flammen. Obwohl alle erreichbaren Feuerwehren im Großeinsatz waren, konnte nicht verhindert werden, daß dieses Haus mit Gaststätte völlig den Flammen zum Opfer fiel.

Das Feuer fand in diesem schon über 100 Jahre alten Gemäuer zu schnell Nahrung. Die gesammte Inneneinrichtung einschließlich der Wohnungseinrichtung des Pächters Steinbrecher wurden ein Raub der Flammen.

In der Nähe wohnende Schützenbrüder, welche kurz nach Ausbruch des Brandes herbeigeeilt waren, erinnerten sich in der Hektik der Stunde daran, daß sich im Vereinssaal die Fahnen des Schützenvereins, Pokale und Gewehre der Sportschützenabteilung befanden.

Schützenbrüdern und beherzten Männern der Feuerwehr Hamm/Berge gelang das scheinbar unmögliche. Aus dem schon in hellen Flammen stehenden Haus bargen sie unter persönlichem Einsatz die Fahnen und Gewehre des Vereins. Wenn auch die Fahnenstöcke und Gurte nicht mehr zu retten waren, so ist uns doch die wertvolle Schützenfahne aus dem Jahre 1888 erhalten geblieben.

2 Weltkriege hatte diese Fahne überstanden, nun sollte sie ein Raub der Flammen werden.

Die Männer der freiwilligen Feuerwehr Hamm/Berge wurden mit einer Spende von 100 Litern Bier für ihre mutige Tat belohnt.

Herzlichen Dank allen Helfern.

Erinnern Sie sich noch?



Der erste Fahnenträger des
1889 gegründeten Vereins
Heinrich Killwink
Kaufmann im Hammer Süden

.....

Vereinsmitteilungen

Nikolausfeier am 7. Dezember 1975
16.00 Uhr in den Zentralhallen

.....

gelesen - notiert . . .

Lehrer: „Wer hat die Türken bei Wien geschlagen?“
Fritzchen: „Die Türken? Die waren doch gar nicht im Halbfinale!“

Im Dienste der Schönheit

Salon Kattenbusch

47 Hamm, Werler Str. 66 (an der Liebfrauenkirche)
Telefon 26429

„Gaststätte Grenzquelle“

Inh. Karl-Otto Gudat

47 Hamm
Caldenhofer Weg 178
Telefon 23871

Billard und Konferenzzimmer

Hans-Georg Körtling

Dach- und Schieferdeckermeister

Ausführung sämtlicher
Dachdeckerarbeiten - Fassadenverkleidungen

47 Hamm, Werler Straße 53, Ruf 02381/24434

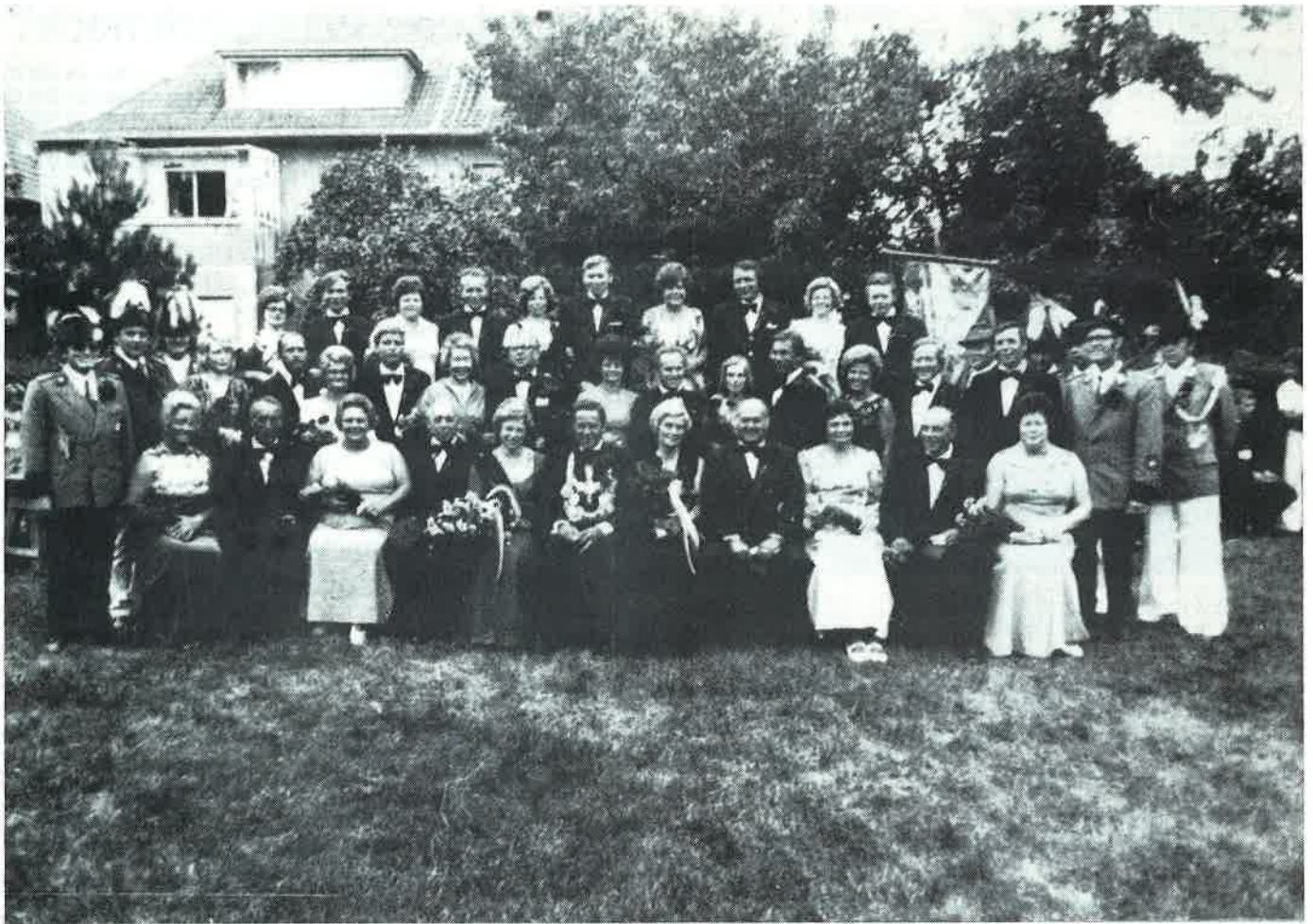
Liesel und Josef

Immenkamp

Imbißbetriebe

47 Hamm (Westf.)

Ginsterweg 14 · Ruf 29555



Unser Königspaar "Edmund I und Gattin" Mia Rogge, nebst Hofstaat.

*Dieter und Ellen Möller
Lutz und Ursula Rogge
Wolfgang und Margret Feldmann
Otto und Margret Breiling
Albert und Ingrid Löbbcke
Wilhelm und Christel Dill
Karl-Heinz und Irmgard Jürgens
Wilhelm und Ilse Kaiser*

*Wilhelm und Ilse Kaiser
Siegfried und Brigitte Wels
Paul und Theresia Wolf
Bernhard und Erna Becker
Günter und Inge Schmidt
Egon und Marita Rellecke
Wilhelm und Ilse Homann
Franz und Erika Kersting
Helmut und Erika Rupp*



Irmgard Jürgens

50377 und 50216

Tag und Nacht

Kleinbusse für 17 und 21 Personen
Mietwagen

Akazienallee 27

Unsere Geburtstagskinder im 2. Halbjahr 1975

Kessler	Franz	93	Jahre
Breitländer	Karl	85	"
Franken	Fritz	80	"
Heitkemper	Gerhard	80	"
Löbbecke	Fritz	80	"
Velmerig	Fritz	76	"
Reinke	Bernhard	75	"
Langer	August	75	"
Eggenstein	Wilhelm	70	"
Koch	Wilhelm	70	"
Eiden	Peter	70	"
Lohmann	Karl	70	"
Schütte	Josef	70	"
Thies	Ernst	70	"
Kölling	Heinrich	65	"
Haltaufderheide	Kurt	65	"
Polljost	Otto	60	"
Kamp	Alfons	55	"
Sabotta	Johanna	50	"
Strunk	Helmut	50	"

Wer arbeitet eigentlich noch?

Bevölkerungszahl in der BRD	ca. 60 000 000
Davon sind über 65 Jahre alt	ca. 20 000 000
Bleiben übrig, um zu arbeiten	ca. 40 000 000
Davon sind Beamte	ca. 25 400 000
Bleiben übrig, um zu arbeiten	ca. 14 600 000
Davon sind bei der Bundeswehr und Polizei	ca. 1 200 000
Bleiben übrig, um zu arbeiten	ca. 13 400 000
Davon sind Gewerkschaftsfunktionäre	ca. 3 200 000
Bleiben übrig, um zu arbeiten	ca. 10 200 000
Davon sind in Klöstern	ca. 100 000
Bleiben übrig, um zu arbeiten	ca. 10 100 000
Davon sind in Schulen	ca. 2 100 000
Bleiben übrig, um zu arbeiten	ca. 8 000 000
Davon sind ständig in Kur, Krankenhäusern und Sanatorien	ca. 4 800 000
Bleiben übrig, um zu arbeiten	ca. 3 200 000
Davon sitzen im Gefängnis	ca. 1 100 000
Bleiben übrig, um zu arbeiten	ca. 2 100 000
Davon sind Arbeitslose	ca. 1 200 000
Bleiben übrig, um zu arbeiten	ca. 900 000
Davon sind Wirte, Barbesitzer, Händler usw.	ca. 800 000
Bleiben übrig, um zu arbeiten	ca. 100 000
Davon sind Stadt- und Landstreicher	ca. 99 998
Bleiben übrig, um zu arbeiten	2

**NÄMLICH DU und ICH,
Und ICH habe auch keine LUST mehr...!!!**

Für Schützennachwuchs sorgen:

Erhard Kloske (Sohn)
Hans-Georg Körtling (Sohn)

Silberne Hochzeit feierten:

Eheleute Friedel Sezig
Eheleute Hugo Rothöft

*Wir haben keine süßen Reden,
Und schöner Worte Überfluß.
Und haben nicht sobald für jeden,
Den Brudergruß und Bruderkuß.
Wenn Du uns willst willkommen sein,
So schau auf's Herz nicht auf den Schein.
Und schau uns grad' hinein ins Aug',
Gradaus, das ist Westfalenbrauch.
Es fragen nicht nach Spiel und Tand,
Die Mämer aus Westfalenland.*

Verstorbene Mitglieder:

Franz Simon
Grünstraße 109
Schützenkönig 69/70

Herausgeber: Schützenverein Hamm-Süden
Redaktion: K.H. Kattenbusch, Werler Str. 66
Telefon 0 23 81 / 2 64 29
Geschäftsführer: W. Kaiser
Werbung: J. Schroer
A. Löbbecke

Druck: Citopress Schnelldruck GmbH
47 Hamm · Telefon 5 14 00

VEREINSBEDARF

Pokale
Plaketten
Urkunden
Schützenartikel
Gravuren in eigener Werkstatt

BERNHARDT RITTMANN

47 Hamm 1 • Lindenfelderweg 21 • Ruf 252 76

Eintrittskarten • Biermarken • Gewinne • Nieten • Tanzkontrollen

Wenn's um
modischen Chic

geht!

Mode - charmant + chic
Senftleben

Im Hammer Süden

Aus dem Avantgardenleben

Wie in jedem Jahr fanden die Avantgardenmeisterschaften vor dem Hauptschützenfest (21.6. – 5.7.75) statt.

Als bester Schütze erwies sich mit 389 Ringen Peter Kleinschmidt; – zweiter wurde mit 388 Rg. Detlef Korte (11x10). Den dritten Platz belegte H.J. Kothenschulte ebenfalls mit 388 Rg. (10x10). Den von Otto Polljost jun. gestifteten Blindenpokal für nicht aktive Schützen errang mit 371 Rg. Erhard Kloske.

Bei der Abnahme der Avantgarde vor dem Hauptschützenfest klappte alles vorzüglich. Natürlich durfte, wie in jedem Jahr, die traditionelle Erbsensuppe (gestiftet von L. Polljost und W. Korte) nicht fehlen. Da das nötige Bier nicht fehlte, ließ es sich unser I Hauptmann Albert Löbbecke nicht nehmen, in voller Montur ein Bad im Schwimmbecken zu nehmen. Es muß ihm ein besonderes Vergnügen gewesen sein, denn seinem Beispiel folgten unser II. Hauptmann J. Schroer und der Ex-Kommandeur der Avantgarde E. Rogge.

Die Schützenfesttage verliefen in voller Harmonie. Für langjährige Treue zur Avantgarde wurden geehrt:

- | | |
|----------|---|
| 15 Jahre | Otto Polljost jun. |
| 10 Jahre | Jochen Steinert |
| 5 Jahre | H.J. Kothenschulte, Lothar Polljost,
Robert Emmerichs, Theo Fischer. |

Es gehört schon fast zur Tradition, daß beim "Baden" nach dem Schützenfest ein Avantgardist seine Haarpracht versteigern läßt. Diesjähriges Opfer war Udo Potthoff, welcher unter dem "Horrido" der Avantgardisten totalen Kahlschlag erhielt.

Das Avantgardenschützenfest wurde letztmalig in den Räumen der Gaststätte Haumann im Judeneck gefeiert (23.8.75). Neuer Avantgardenkönig wurde mit dem 211. Schuß H.J. Kothenschulte, welcher seine Braut zur Königin nahm. Die Insignien errangen:

- | | |
|---------|-------------------|
| Apfel | : Theo Fischer |
| Krone | : Jürgen Knips |
| Zepter | : Jochen Steinert |
| Fäßchen | : Rainer Jürgens |

Zum Herbstaufzug ging es am 18.10.75 nach Bad Hönningen, wo der dortigen Weinkönigin Kunigunde II. die Aufwartung gemacht wurde.

Ferner ist noch zu berichten, daß Avantgardist E. Kloske für einen strammen Jungen sorgte; und Werner Voß seine frühere Verlobte Ingrid heiratete.

Diesen Aktivisten unseren herzlichen Glückwunsch.

.....
Nikolausfeier der Avantgarde ist am 6. Dez. 1975 im Kleingartenlokal "Waldfrieden".
.....



Zentralhallen Hamm

Räume für 2500, 500, 250, 190 Personen und Nebenräume, eigene Restauration, überdachte Ausstellungsflächen von 4000 qm, Freigelände 80 000 qm. Parkmöglichkeiten für 3000 Pkw am Hause. Wir führen aus: Ausstellungen, Westfalen-schau, Fachtagungen, Fachausstellungen, Verbrauchermessen, Showveranstaltungen, Gartenbauausstellungen, Sportveranstaltungen, Festlichkeiten jeder Art. — Ruf (0 23 81) 54 68



Brot, Brötchen und Gebäck
täglich frisch in hervorragender
Qualität aus der
FEINBÄCKEREI

THEODOR NEUHAUS

47 Hamm • Schleppweg 16 Telefon 2 14 18

Gebr. Herlitzius

Werkzeuge
und
Maschinen

47 Hamm

Grünstraße 20 • Telefon 2 44 88

Lambertiklaus

Inh. Rosemarie u. Roland Stalljohann

Gutbürgerliche Küche
Saal für 100 Personen
Konferenzzimmer

47 Hamm (Westf.) — Werler Straße 60 — Ruf 2 93 25

Komplett von A-Z

die elegante
Möbelausstellung
in 4 großen Verkaufsetagen

DIE Einrichtung

Möbel, Teppiche, Gardinen

HAMM

Sedanstraße, Ecke Hohe Str.

LOTHAR NOWITZKI

Damen-Herren-Salon
Parfümerie

Hamm · Werler Straße 45 · Ruf 21779

*Im Hammer Süden -
wo Klüge-Gütes-günstig kaufen!*

Kameras - Kino - Projektion

FOTO GUNNEWIG
ATELIER FÜR MODERNE FOTOGRAFIE

Das Fachgeschäft des Südens
47 Hamm - Werler Straße 73



**Ein Treffer ins Schwarze:
IHR SPARKASSENBUCH!**

Sparkasse der Stadt Hamm

Zweigstellen in allen Stadtteilen

Jahresbericht der Schießsportabteilung

Am 27. Juli war es Ehrenpflicht der Schießgruppe an der Bannerweihe im Westenschützenbund teilzunehmen. Als nächster Termin ist das Schießen um den Offizierspokal bei Drees-Tannenwald zu vermerken. — Mit dem Ergebnis von 531 Ringen gewann unsere Mannschaft den Pokal. An zweiter Stelle folgten die Sportschützen der Westenfildmark. Zum Pokalgewinn trugen bei:

D. Szillat	136 Ringe
H. Thamm	135 Ringe
J. Koslowski	130 Ringe
L. Nowitzki	130 Ringe

In der Einzelwertung belegte D. Szillat den 3. Platz. Leider wurde dieser Pokal ein Raub der Flammen, als unsere Heimat — Haumann im Judeneck — vollständig abbrannte. Die Schießgruppe muß für einen Ersatzpokal Sorge tragen.

Bei den Rundenwettkämpfen des Stadtverbandes nimmt unsere Schießgruppe wie folgt teil:

I. und II. Mannschaft in der A-Klasse,
III. Mannschaft in der B-Klasse.

Bei der Jugend sind wir mit zwei Mannschaften vertreten.

Voller Stolz ist zu vermelden, daß wir innerhalb der Sportschützenabteilung eine Damenriege aufgestellt haben, welche mittlerweile eifrig trainiert, um im nächsten Jahr an den Rundenwettkämpfen teilnehmen zu können.

Am 15. November feierten wir in der Gaststätte Lambertiklaus (Stalljohann) unser Herbstfest. Dieses war wohl der gesellschaftliche Höhepunkt des Jahres. Ein volles Haus, eine zünftige Tombola und eine tolle Stimmung zeichneten dieses Fest besonders aus. Neben wertvollen Sachpreisen brachte die Tombola als Hauptgewinn eine 8-tägige Südseereise. Unser besonderer Dank gilt der Spar- und Darlehnskasse Hamm, sowie der Sparkasse der Stadt Hamm, welche mit je einem Sparbuch von DM 100,00 zur Bereicherung der Tombola beitrugen. Der Reingewinn aus dieser Tombola ist für den Neuaufbau unseres abgebrannten Schießstandes bestimmt. Allen Spendern und Helfern an dieser Stelle nochmals unseren herzlichen Dank.



**Bericht zur Lage –
oder Versammlungsniederschrift (Herbstversammlung)
im Lokal Heitkemper – Eschenallee**

*Preiset nicht mit schönen Reden,
mancher Worte Überfluß.
Tatendrang wird's wenig geben,
manches Wort es schafft Verdruß.*

*Freunde, spart der Worte viele,
laßt uns fest zusammen steh'n.
Freude soll die Arbeit machen,
soll's von Herzen aufwärts geh'n.*

*Alle haben gleiche Ziele,
in der Schützenbrüderschaft.*

*Zuviel ist es gar für viele,
was man so bisher geschafft.*

*Freunde laßt Euch nicht verdrießen,
macht so weiter, ohne Lohn.—
Selbst wenn große Worte tönen,
bleibt nur rubig "ich mach das schon"!*

.....

**Das Königspaar Edmund und Gattin Mia Rogge
mit seinen Königsoffizieren**

gelesen – notiert . .

*Beim Afrika-Urlaub begegnet eine Touristengruppe
einer Karawane und sieht erstaunt die Männer faul
auf den Kamelen sitzen, und die Frauen laufen.
„Nimmt denn hier keiner Rücksicht auf das schwache
Geschlecht?“ fragt einer. „Im Gegenteil“ sagt
eine der verschleierte Frauen. „Wir wollen abends
keine müden Männer!“*



*„Sei mir bitte nicht böse, Liebling, daß ich gestern
betrunken und mit einem blauen Auge nach Hause
gekommen bin“, sagt der Ehemann zu seiner jungen
Frau. „Es kommt bestimmt nicht wieder vor!“ –
„Halb so schlimm“, lächelt die junge Frau und tät-
schelt die Wange ihres Mannes: „Das blaue Auge
hattest Du ja noch nicht als Du kamst!“*



JOSEF SCHRÖER

BÄCKEREI • KONDITOREI

Täglich frische Backwaren

An Fest- und Feiertagen

Kuchen • Torten • Gebäck

auch frei ins Haus!

Ruf 261 16

47 Hamm Caldenhoferweg • Ostenallee • Wilhelmstraße



ISENBECK

Pils
quellfrisch

Gaststätte

Haus HEITKEMPER

Inh. Harald Stelzer

Gutbürgerliche Küche
Saal für Versammlungen
und Familienfeiern

47 HAMM • Eschenallee 74
Telefon 5 05 22

Straßen- und

Tiefbau

Walter Altemeier

47 Hamm • Julienweg 5
Postfach 38
Telefon 0 23 81 / 9 20 37

Gaststätte zur Laterne

Inhaber Werner Starkmann

47 Hamm – Caldenhofer Weg 36 – Telefon 2 57 42



K.-H. JANSA

Fleischer

Imbißwagen - Spanferkel

47 Hamm • Soester Straße 4 • Telefon 8 26 06

Die Zeit

*Nicht rasten, nicht rub'n
man hat keine Zeit,
man schuftet und jagt,
wo bleibt nur die Zeit?*

*Der Monat beginnt,
schon ist Ultimo da.
Das Jahr hat begonnen
"Prosit Neues Jahr!"*

*Was bleibt zu tun
in der hektischen Zeit,
tritt kürzer "Bruder",
spann den Bogen nicht weit.*

*Sei sparsam, komm aus
mit Deinem "Salär",
so wirst Du nimmer
und nie Millionär.—*

*Such Dir ein Hobby
und mach was daraus;—
fang an zu lieben
in vollem Braus!—*

*Liebe Dein Leben,
ob lieb es sebr,—
liebe Dich selbst,
und and're viel mehr.—*

*Fall keinem und niemand
so richtig zur Qual,
das sind unsere Wünsche,
vom Schützenjournal!—*

Ka.

IHR
HiFi-Stereo-Studio
in Hamm

Beratung:
Dipl.-Ing. P. Rinsche

H.&F. RINSCHÉ

IHR HAUS FÜR TECHNISCHE ANLAGEN

Hamm, Werler Str. 67-69 - Ahornallee 2

Anerkannter
High-Fidelity
Fachhändler



dhfl